
KROTTENDORF-GAISFELD AKTUELL:

FF-Abschnittsübung

Am Mittwoch, dem 8. November, fand in Krottendorf eine gemeinsame Feuerwehrrübung des Abschnittes III statt. Als Übungsobjekt hatte August Riegler seinen vor kurzem erweiterten Holzverarbeitungs- und Imprägnierbetrieb zur Verfügung gestellt. Die von Abschnittsbrandinspektor Ewald Raudner angeordnete Übungsannahme lautete Brand in der großen Maschinenhalle des Unternehmens, und für die Feuerwehren hieß es selbstverständlich nicht nur diesen zu löschen, sondern zuvor ein Übergreifen der Flammen auf die Trockenanlage nebenan und das in der Umgebung gelagerte Holz zu verhindern.

Die wie im Ernstfall mittels der Sirenen alarmierten Wehren trafen, erwartet von mehreren Ehrengästen sowie einer Gruppe von Schaulustigen, innerhalb kürzester Zeit beim Übungsort ein. Der Einsatzleiter, Hauptbrandinspektor Franz Huber von der FF Krottendorf, leitete die Tanklöschfahrzeuge zum angeblich brennenden Gebäude weiter, die Pumpenmannschaften sandte er an den Ligistbach, mit dem Auftrag, dort anzusaugen und die Tankwagen mit Löschwasser zu versorgen. Die bei Übungsbeginn bereits eingetretene Dunkelheit erschwerte diese Arbeit. Außerdem mußten an der Ligisterstraße Schlauchbrücken gelegt werden, um den Straßenverkehr aufrecht zu erhalten. Dennoch waren bald alle Wehren in der Lage, ihren Tankwagen anzuspensen, und ABI Raudner konnte die Übung beenden.

Die Ehrengäste, darunter Bezirksfeuerwehrkommandant Erwin Draxler, Bürgermeister von Krottendorf-Gaisfeld Anton Langmann, sein Stellvertreter Siegfried Erker, Gemeindegassier und Feuerwehrbrandinspektor Robert Wonisch, Altbürgermeister und Ehrenabschnittsbrandinspektor August Langmann, Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Peter Klug und Gendarmerie-Abschnittsinspektor Rudolf Wallner, zeigten sich von der Leistung der Wehren beeindruckt.

ABI Raudner bedankte sich bei den 83 zur Übungsbesprechung angetretenen Feuerwehrleuten für ihren gelungenen Einsatz, OBR Draxler lobte die gemeinsame Arbeit, und Bürgermeister Anton Langmann bekundete sein Erstaunen darüber, daß sich innerhalb kurzer Zeit so viele Feuerwehrmänner am Übungsort einfinden konnten. Schließlich bedankte sich auch Hausherr August Riegler bei den Wehrmännern für ihre Bereitschaft zu helfen und lud sie auf eine Jause ein.

O f n e r - H ö s l
